

Hannovermischung: Blühende Brachen und Säume, Tiefland - UG1

Bitte Beiblatt Saum beachten!

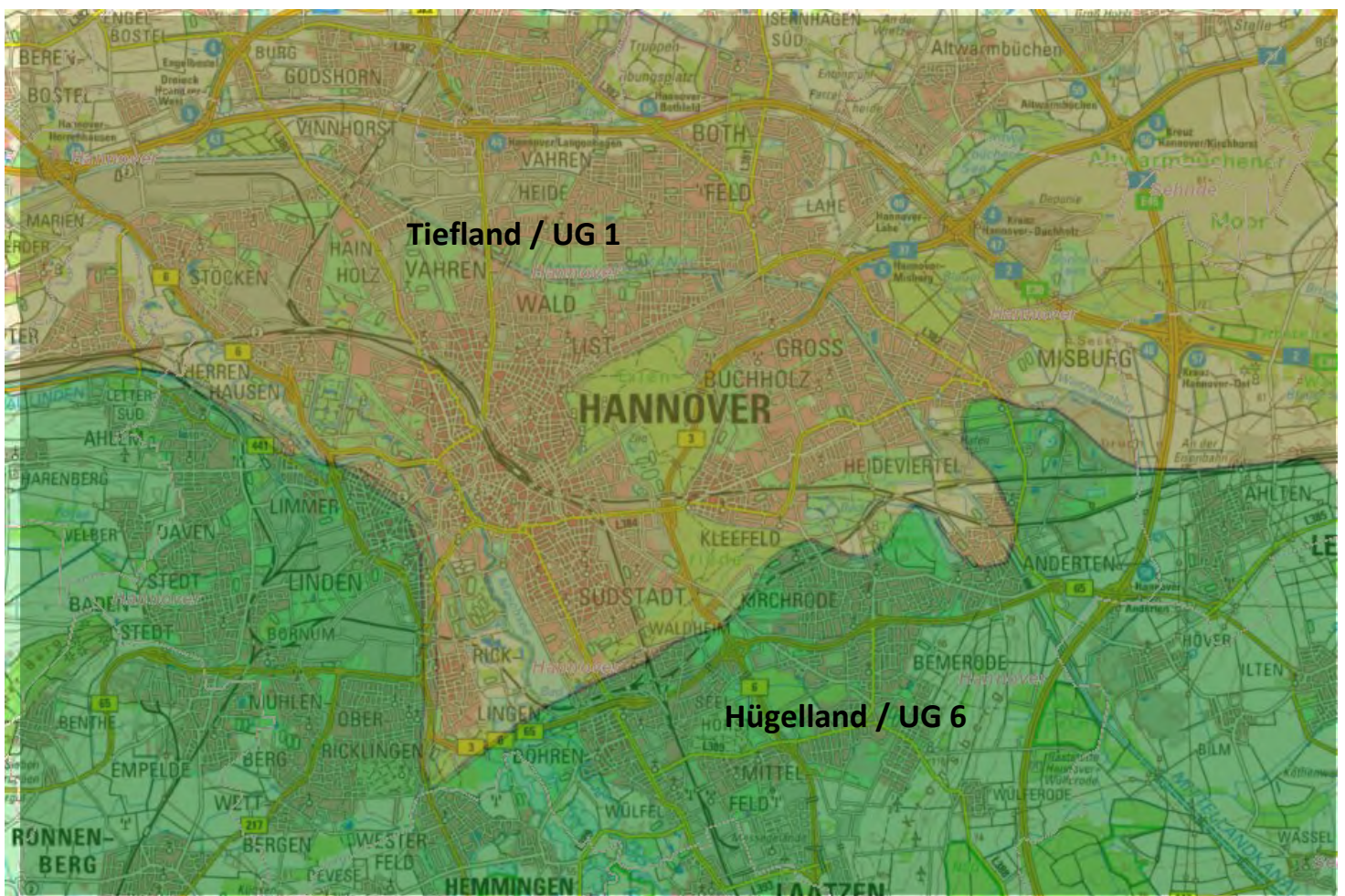
	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Menge in %
1	<i>Achillea millefolium</i>	Gewöhnliche Schafgarbe	3,0
2	<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	0,5
3	<i>Centaurea cyanus</i>	Korn-Flockenblume	7,0
4	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	9,0
5	<i>Daucus carota</i>	Gewöhnliche Möhre	4,0
6	<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	5,0
7	<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	5,0
8	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gewöhnlicher Wasserdost	3,0
9	<i>Heracleum sphondylium</i>	Gewöhnlicher Bärenklau	1,0
10	<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Hartheu	3,0
11	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	2,0
12	<i>Leucanthemum ircutianum.</i>	Wiesen-Margerite	7,0
13	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	1,0
14	<i>Lythrum salicaria</i>	Gewöhnlicher Blutweiderich	2,0
15	<i>Malva sylvestris</i>	Wilde Malve	7,0
16	<i>Papaver dubium</i>	Saat-Mohn	2,0
17	<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak	2,0
18	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	2,0
19	<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Resede	1,0
20	<i>Scorzonerooides autumnalis</i>	Herbst-Schuppenlöwenzahn	1,0
21	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knoten-Braunwurz	2,0
22	<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke	6,0
23	<i>Silene latifolia subsp. alba</i>	Weißer Lichtnelke	6,0
24	<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn	0,5
25	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	6,0
26	<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze	4,0
27	<i>Verbascum nigrum</i>	Schwarze Königskerze	4,0
28	<i>Verbascum thapsus</i>	Kleinblütige Königskerze	4,0
		Summe	100

Beiblatt Saum

Die Saatgutmischung ist gedacht für die Entwicklung von dauerhaften Säumen (also nicht z.B. für Blühflächen auf Äckern) in bisher artenarmen Bereichen (unbedingt prüfen, ob nicht schon artenreicher Zustand; Erhaltung hat dann absoluten Vorrang).

Die Saummischung ist gedacht für die Anlage besonderer Gehölzsäume und (Teil-) Bereiche mit blütenreichen Brachen. Mahd nur sporadisch bei Bedarf, z.B. 1x jährlich eine Teilfläche. Sie besteht aus Wildblumen ohne Grasbeimischung, darunter Arten, die regelmäßige Mahd nicht vertragen. Beigemischt sind aber einzelne auffällig blühende und für Insekten wertvolle Ackerwildkräuter, die im ersten Jahr schon einen Blühaspekt schaffen.

Für die Regio-Saatgutproduktion ist Deutschland in 22 Ursprungsgebiete eingeteilt. Hannover liegt auf der Grenze des Ursprungsgebietes 1 (Nordwestdeutsches Tiefland) und 6 (Oberes Weser- und Leinebergland mit Harz). Daher sind getrennte Mischungen für Tiefland und Hügelland nötig (Grenze siehe Karte).



Tiefland-Bergland-Grenze im hannoverschen Stadtgebiet <https://regionalisierte-pflanzenproduktion.de/maps/>